



Elektronische Morsetaste DFM-4

Bedienungsanleitung

Die DFM-4 ist, wie alle elektronischen Morsetasten aus der DFM-Reihe, mit einem leistungsfähigen Microcontroller ausgestattet und verfügt über umfangreiche Funktionen.

Die DFM-4 wird direkt von einem PC-Keyboard angesteuert und vor allem über die Funktionstasten gesteuert. Die Bedienung ist außerordentlich einfach, mit der beiliegenden Tastaturschablone hat man alle Funktionen schnell erlernt.

Bei der DFM-4 stehen acht Textspeicher sowie ein Contest- und High-Speed-Mode für Meteor-Scatter-Betrieb zur Verfügung. Zusätzlich verfügt die DFM-4 über einen „Teach-Mode“ in dem die Pausen zwischen einzelnen Morsezeichen mit einem Faktor 1...3 verlängert werden können. Dies ist vor allem für die Ausbildung hilfreich.

Zunächst wird die Tastaturbelegung dargestellt, anschließend wird die Bedienung anhand einiger Beispiele erläutert.

Hinweis:

Es gibt einen Zwischenspeicher, dies ist ein Tastaturpuffer wenn man schneller auf der Tastatur schreibt, als die Morsezeichen ausgegeben werden. Darüber hinaus gibt es acht Speicher, in denen Texte permanent gespeichert werden (EEPROM, Speicherzeit einige Jahre).

Tastenbelegung (Tastaturschablone => Anleitung immer dabei)

Esc Abbrechen, Löscht den kompletten Zwischenspeicher

<u>F1</u>	Ausgabe Speicher 1	<u>Shift</u> + <u>F1</u>	Ausgabe Speicher 5
<u>F2</u>	Ausgabe Speicher 2	<u>Shift</u> + <u>F2</u>	Ausgabe Speicher 6
<u>F3</u>	Ausgabe Speicher 3	<u>Shift</u> + <u>F3</u>	Ausgabe Speicher 7
<u>F4</u>	Ausgabe Speicher 4	<u>Shift</u> + <u>F4</u>	Ausgabe Speicher 8

Druck + F1 Speichern in Speicher 1, Abschluss mit Enter, Abbruch mit Esc
speichern in Speicher 1...8 entsprechend

Rollen + F1 Repeat-Ausgabe von Speicher 1, Abbruch mit Esc oder Rollen
Repeat-Ausgabe der anderen Speicher entsprechend

<u>F5</u>	Ausgabe des Zeichens „bt“
<u>F6</u>	Ausgabe der Irrung
<u>F7</u>	Ausgabe des Zeichens „ar“
<u>F8</u>	Ausgabe des Zeichens „bk“
<u>Shift</u> + <u>F5</u>	Ausgabe des Zeichens „eb“
<u>Shift</u> + <u>F6</u>	Ausgabe des Zeichens „ve“
<u>Shift</u> + <u>F7</u>	Ausgabe des Zeichens „kn“
<u>Shift</u> + <u>F8</u>	Ausgabe des Zeichens „sk“
<u>Shift</u> + <u>F9</u>	Ausgabe des Zeichens „cl“
<u>Shift</u> + <u>F10</u>	Ausgabe des Zeichens „ka“
<u>Shift</u> + <u>F11</u>	Ausgabe von „/p“
<u>F9</u>	Mithörton (Piezo) Ein/Aus (langer Beep = Ein, kurzer Beep = Aus)
<u>F10</u>	Ausgangs-Tastleitung Ein/Aus (langer Beep = Ein, kurzer Beep = Aus)

Geschwindigkeit

F11, dann 2 oder 3 Ziffern, anschließend mit Enter bestätigen:

Geschwindigkeit in Buchstaben pro Minute (30...999 BpM)

Bild nach oben/PageUp Geschwindigkeit +5 BpM

Bild nach unten/PageDn Geschwindigkeit -5 BpM

Weight

F12, dann 2 Ziffern, anschließend mit Enter bestätigen:

Weight × 10, zwischen 30 und 50, d. h. zwischen 1:3,0 und 1:5,0

Einfügen/Insert Weight +0,1

Löschen/Del Weight -0,1

Teach-Mode

Shift + Ziffernblock 3...9 Teach-Mode, Pausenlänge = 3 (Standard) bis 9 Punktlängen

Damit werden die Abstände zwischen den Zeichen verlängert, man kann also z. B. Tempo 60 geben, die Abstände aber wie bei Tempo 30 einstellen.

Sonstiges

Shift + F12 Tune

Backspace Löscht den zuletzt getippten Buchstaben aus dem Zwischenspeicher

Shift + Backspace Löscht den kompletten Zwischenspeicher

Pause Schreibt in den Zwischenspeicher ohne zu senden, damit kann eine Sendung vorab geschrieben werden.

Start der Aussendung mit Enter

Leuchtdioden *Rollen* leuchtet: Zwischenspeicher zu 50 % voll

Rollen blinkt: Zwischenspeicher zu 80 % voll

NUM leuchtet: Speicherausgabe

NUM blinkt: Repeatausgabe

Auf der Platine kann man verschiedene Tastatursprachen programmieren. Standard-Einstellung ist ein deutsches Tastaturlayout, andere Länder-Einstellungen bitte anfragen.

Beispiele

Die Funktion der DFM-4 ist anhand der Tastaturbelegung und mithilfe der Tastaturschablone problemlos möglich. Zum schnellen Einstieg werden die folgenden Beispiele empfohlen:

1. Speichern und Lesen von Speicher 1

Drücken Sie nacheinander Druck (bei einigen Tastaturen heißt die Taste auch Print) und die Funktionstaste F1. Jetzt können Sie mit dem Speichern beginnen, geben Sie dazu einen beliebigen Text ein. Am Ende drücken Sie einfach Enter oder nochmals auf F1.
Tipp: Wenn Sie eine Pause lassen wollen (z. B. für CQ-Rufe) können Sie einfach viele Pausen (also Leer-Taste) eingeben!

Wenn Sie den Speicher in einer Schleife ausgeben lassen wollen, drücken Sie Rollen (heißt auch Scroll) und dann wieder F1.

Wenn Sie die Speicherausgabe abbrechen möchten, drücken Sie Esc (mit Esc brechen Sie nahezu alle Funktionen ab). Sie können während der Speicherausgabe einen Text eingeben, der im Anschluss an den Speicher gesendet wird (z. B. bei der Begrüßung – nur der Name ändert sich – oder im Contest -laufende Nr.-).

Andere Speicher erreichen Sie über andere Funktionstasten, siehe Tastaturbelegung.

2. Teach-Mode

In diesem Modus lassen sich die Abstände zwischen den einzelnen Zeichen variieren. Geben Sie dazu einfach Shift und eine Ziffer von 3...9 (auf dem Ziffernblock!), damit verändern Sie die Pause zwischen 3 Punktlängen und 9 Punktlängen.

Wenn Sie einen Speicher im Teach-Mode auslesen möchten, müssen Sie ihn auch im Teach-Mode speichern (der Speicher speichert „transparent“).

3. Sonderzeichen

Versuchen Sie die Sonderzeichen (Verkehrszeichen, s. Tastaturbelegung), drücken Sie dazu einfach die angegebene Taste. Übrigens können Sie die Sonderzeichen auch in die Speicher einbauen!

Außerdem:

- zwei Eingänge für Tastaturen mit DIN- oder PS/2-Stecker
- Stromversorgung 10...13,8 Volt mit Verpolungsschutz, Stromaufnahme ca. 300 mA (hängt von der Tastatur ab)
- Ausgang zum Anschluss an DFM-1/-2/-3 über 3,5 mm-Stereo-Klinkenbuchse
- Tastausgang zum Transceiver; Cinch-Buchse über Optokoppler isoliert
- Bedienungsanleitung und Stromversorgungskabel werden mitgeliefert
- Abmessungen des Gehäuses: ca. 90×115×30 mm